

The new One

Von ItachiUchi4

Kapitel 9: Nasser Schultag

Also hier das nächste Kapitel, dafür das ihr mir so viele nette Kommis gegeben habt. Also viel Spaß!

Beide trafen sich wieder vor ihren Haustüren und Maron zwickte Chiaki gleich in die Wange. "Das war für den Kuss auf die Wange." "Maron, findest du das etwa so schlimm?" "Nein." "Warum petzt du mich dann?" "Weil ich ein süßes freches Mädchen bin!?" "Na warte. Mich auch noch ärgern wollen!" Maron rannte die Treppen runter und Chiaki rannte ihr hinterher. Gerade kam Miyako aus ihrer Wohnung und hörte nur noch: "Miyako ich lauf schon mal vor." "Maron warte, ich krieg dich sowieso." Miyako schaute verwirrt mit Tropfen überm Kopf ihnen nach. Dann schaltete sie erst und rief: "Hey! Ihr könnt mich doch nicht alleine zur Schule laufen lassen." Doch das hörten die beiden gar nicht mehr und Miyako lief alleine zur Schule.

Maron kam in der Schule an und sah hinter sich. Doch Chiaki war nicht mehr hinter ihr. "Wo ist denn Chiaki abgeblieben? Hab ich ihn abgehängt?" Sie schaute sich um, doch fand ihn nicht. Plötzlich legten sich zwei Hände von hinten um ihren Bauch und sie wurde förmlich an jemand gerissen. Ein Kopf legte sich auf ihre Schulter und dann erkannte sie an der flüsternden Stimme wer es war: "Und meine Süße, habe ich dich doch gekriegt." "Und was nun?" fragte sie und versuchte aus den Augenwinkeln heraus sein Gesicht zu erkennen was ihr aber nur halbwegs gelang. Sie merkte wie er an ihr roch. "Mmh, du riechst nach Erdbeere. Hast du zufällig ein Shampoo zu Hause das nach Erdbeere riecht?" "Ja, Volltreffer." "Das riecht an dir so süß." "Was für ein Aftershave trägst du eigentlich? Ich hab es an deinen Klamotten gerochen und jetzt auch." "Hugo! Gefällt es dir?" "Ja, riecht gut und jetzt lass mich los." "Warte erst." Er küsste sie auf die Wange und ließ sie los. "Idiot." Chiaki grinste sie nur an und beide warteten dann auf Miyako die auch schon meckernd ankam. "Tut mir Leid Miyako, nur unser neuer Nachbar wollte unbedingt wissen das ich schneller wie er in der Schule bin." Sie grinste frech Chiaki an und der schaute sie wieder nur komisch an. "Maron du bist wirklich ein freches süßes Mädchen." Sagte er und kam mit seinem Gesicht immer näher. Dann flüsterte er in ihr Ohr: "Mal sehen wie frech du später im Bett bist." Maron wurde ein bisschen rot um die Nase doch das änderte sie gleich wieder und flüsterte zurück: "Fragt sich bloß ob du es jemals erfahren wirst." "Ja, das wirst du dann sehen." "Ja, das werden wir dann..." Es fing an zu klingeln und Maron sagte: "Wir können unseren Flirt später weiterführen." "Ich würde es ehr Liebesgeflüster nennen." "Okay, dann lass uns in Anführungszeichen Liebesgeflüster später weiterführen." Damit gingen sie in die Schule und setzten sich auf ihre Plätze. Heute

war ein heißer Tag und alle Schüler schwitzten. In der Pause saßen Maron und Miyako auf der Bank und Maron sagte: "Miyako heute ist es wirklich sehr heiß. Bestimmt 36° C. Wenn nicht noch mehr." "Ja." Plötzlich wurde ihr weißes T-Shirt am Kragen zurückgezogen und ihr eiskaltes Wasser in den Rücken laufen lassen. Maron erschrak und sie versteifte sich durch das Wasser gleich. "Oh Maron, du hast wirklich eine große Oberweide." Sagte ihr eine bekannte Stimme. Da Maron sich durch das Wasser nach vorne versteifte und besonders ihr Brustkorb, hatte Chiaki einen tollen Ausblick, von der Seite, auf ihre Oberweide. "Chiaki! Ich gehe jetzt kurz auf unser Mädchenklo, wenn du immer noch da bist, dann bist du ganz nass." Maron verschwand im Mädchenklo und Chiaki rannte schon weg. Maron kam paar Sekunden später mit einer prall gefüllten Wasserflasche in der Hand zurück. Sie ging zu Miyako und fragte: "Wo ist er hin gelaufen?" "Da hin." Miyako zeigte in eine Richtung und Maron ging dieser nach. Maron ging hinter die Schule wo keine Menschenseele zu sehen war. Sie schaute sich um und suchte nach Chiaki. Sie merkte nicht wie sich jemand von hinten ihr näherte. Dann wurde sie überwältigt und wurde mit viel Kraft auf den Boden gerissen. Dann lag sie auf dem Rücken, hatte keine Flasche mit Wasser in der Hand und schaute in Chiakis grinsendes Gesicht. Plötzlich fand sie ihre Flasche wieder, aber diese in Chiakis rechten Hand. Während Chiakis rechte Hand die Flasche festhielt, hielt er mit der linken Hand beide Hände von Maron über ihrem Kopf fest. Chiaki lag auf der Seite neben Maron und schaute sie an. Er war sehr nahe ihrem Gesicht. Sie lagen auf der Wiese, die etwas abwärts ging. "Du wolltest mich also nass machen!?" Maron schaute ihn unschuldig an und sagte dann: "Ja, weil du ein böser Junge warst." "War ich denn böse zu dir?" Es war wieder dieses Flüstern der Beiden, wie heute Morgen auf dem Balkon. "Ja, dann überleg mal schön." "Ich?" "Ja." "Aber freche Mädchen haben doch eine Bestrafung verdient." Maron sagte nun mehr flüsternd und verträumt zu ihm: "Aber das freche Mädchen hat noch keine Bestrafung verdient." Auch Chiaki flüsterte nun verträumt und beide versuchten die Augen des anderen bloß nicht zu verlieren. "Doch das freche Mädchen meinte es wäre schneller in der Schule als der böse Junge." "Du hast mich doch schon bestraft, indem du mich nass gemacht hast!?" "Nein, das bisschen!? Nein deine Bestrafung kommt jetzt." "Und die wäre?" "Ich mache dich noch mehr nass." "Dann fang an, aber fang am Hals an, ich will dass es wenigstens mir den Körper runter läuft." "Das kannst du haben. Aber du bist dir im Klaren, das man dich dann besser anschauen kann." "Ja, das bin ich mir bewusst." Chiaki hob die Flasche über sie und ließ sie langsam wie ein Wasserfall auf Marons Haut prallen. Es fing an ihrem Hals an. Das Wasser lief auf ihrer Haut entlang und ging unter ihr kurzärmliges weißes T-Shirt. Dies wurde so langsam aber sicher überall nass und klebte sich förmlich an ihre Haut. Chiaki sah es und wurde verrückt nach ihr. Erst legte sich das T-Shirt ganz auf ihren Bauch und zum Glück wurde es durchsichtig durch das Wasser. Dann legte sich das T-Shirt ganz langsam auf ihre Brust und bald sah man dies auch besser. Nur das ihr BH noch da war und die Brüste somit verdeckte. "Ist meine Bestrafung so okay?" "Noch nicht ganz." "Was kommt denn jetzt noch?" "Das wird jetzt kommen." Chiaki kam mit seinem Kopf immer näher und Maron hielt ihn trotzdem auf. "Warte, erst will ich dass du noch deine gerechte Bestrafung bekommst." Mit diesen Worten nahm sie die Wasser Flasche, drehte ihn auf den Rücken und leerte den Rest über ihn. Auch bei ihm legte sich das T-Shirt auf die Haut und es wurde durchsichtig. Maron konnte nun seinen ganzen Körper wieder betrachten. Chiaki grinste nur und sie schaute verträumt auf ihn. Dann drehte Chiaki gleich wieder den Spieß um, nur das er sich nicht mehr auf die Seite legte sondern ganz über sie. Er stütze sich mit den Ellbogen neben ihrem Kopf ab, während ihre

Arme neben auf dem Gras und neben ihrem Kopf lagen. Sie schauten sich in die Augen und Chiaki begann wieder heiß zu flüstern. "So nun muss ich deine Bestrafung für freche Mädchen weiterführen." Er kam ihr näher und legte seine heißen Lippen auf ihren Hals. Er küsste jede Stelle ihres Halses und genoss es. Maron schloss nur die Augen und seufzte auf. Plötzlich erschrak Maron für kurze Zeit, als Chiaki seine Hände unter ihr T-Shirt auf ihren Bauch legte und diesen streichelte. Also wenn er das durfte, dann durfte Maron das auch. Sie führte ihre Hände unter sein T-Shirt und streichelte erst seinen Rücken und wanderte dann nach vorne zu seinen Bauchmuskeln. Von dort aus ging sie zu seinem Brustkorb und berührte jede Stelle die sie haben wollte. Seine Haut war nass und es machte ihn unheimlich sexy. Dann konnte sie ihn nicht mehr berühren, denn er ging mit seinem Kopf nach unten. Erst dachte Maron er wollte was Unanständiges tun, doch es war nicht so. Er ging mit seinem Kopf unter ihr T-Shirt und fing an jedes einzelne Detail ihres Bauches zu erforschen. Er nahm dazu zwei "Werkzeuge"! Seine Zunge und seine Lippen. Sein Kopf war ganz unter ihrem T-Shirt verborgen und Maron schaute auf den runden verborgenen Kopf und lehnte sich dann wieder genießerisch zurück. Sie seufzte weil es einfach nur gut tat. Es fühlte sich einfach göttlich an, so von ihm berührt, verwöhnt zu werden. Doch dann realisierte sie was hier überhaupt abging. Sie waren in der Schule und er war dabei sie zu verwöhnen. Sie nahm Chiaki und führte ihn wieder nach draußen. Dann gab sie ihm eine Ohrfeige. Sie drehte ihn auf den Rücken und ging ganz nah mit ihrem Gesicht an seinem. "So das hast du nun davon. Willst du mich etwa hier vernaschen?" "Ja." "Aber ich.... Na ja, vielleicht will ich böse Buben ja auch vernaschen, aber dann nicht an diesem Ort." Sie lächelte ihn an und Chiaki war einfach nur verblüfft von dem was sie sagte. Er fing sich jedoch gleich wieder und sagte: "Wollen wir so schnell ins Bett?" "Du nicht?" Sagte Maron heiß flüsternd in sein Ohr. "Mal sehen. Mit dir auf jeden Fall." Maron beugte sich wieder nach oben und sagte: "Volltrottel! Lass uns gehen und Miyako und noch andere nass machen." "Okay, wie du willst und ich bin schneller wie du in der Schule." "Ja, ja wenn du meinst." "Ich weiß das." "Dann weißt du es eben." Dann gingen sie beide auf die Toiletten um die Flaschen aufzufüllen, wobei einige Jungs und Mädchen die beiden einfach mit offenen Mündern anstarrten, denn ihre Kleider waren ja nass und klebten förmlich auf ihrer Haut. Natürlich hatten alle dann einen schönen Ausblick, denn Maron war ja das schönste Mädchen auf der Schule und Chiaki der schönste Junge seit neustem. Sie fingen die kleine Wasserschlacht mit Miyako an und bald wurde diese Wasserschlacht zu einer riesen Wasserschlacht, denn irgendwie bekam jeder etwas ab. Dann war Ende der Pause und alle mussten rein. Alle kamen nass ins Klassenzimmer und fingen an sich auszuziehen. Maron ihr kurzärmliges T-Shirt und die Mädchen alle ihre Oberteile. Die Jungs alle ihre T-Shirts und alle Mädchen klotzten Chiaki an, während die Jungs nur auf Maron klotzten. Dann kam die Lehrerin rein und schaute verblüfft zu ihren Schülern und Schülerinnen. Alle Mädchen saßen da nur noch im BH, was sehr aufreizend für die Jungs waren. Die Lehrerin machte sich nichts mehr draus und führte den Unterricht weiter, obwohl ihr schon der Gedanke kam: <Das kann doch gar nicht gut gehen! Die Konzentration der Jungs wird ja abnehmen. Heute ist es auch heiß. Ausnahmsweise.> Sie konnte sie verstehen, denn es war wirklich sehr heiß. Während dem Unterricht fiel Chiaki etwas runter und bückte sich in den schmalen Gang der Tische. Da Maron neben ihm saß und er weiter nach vorne musste, schaute er zufällig nach hinten und sah zufällig unter den Rock von Maron. <Weiß.> Er grinste und setzt sich wieder hin. Maron hatte sein Grinsen bemerkt und dachte sich schon: <Was grinst der schon wieder?> Ihre Frage wurde gleich beantwortet, denn Chiaki schrieb ihr eine kleine Nachricht, obwohl er sich nur

10 cm rüberbeugen musste. Auf dem Zettel stand: "Heute haben wir weiße Unterwäsche an. Wirklich Sexy." Maron wurde rot um die Nase und flüsterte zu ihm: "Spanner. Das hast du doch für extra gemacht, den Stift runter schmeißen." Chiaki schaute sie erst verwundert an, grinste jedoch gleich wieder und sagte flüsternd zurück: "Nein, es war wirklich zufällig." "Das glaube ich dir nicht." "Soll ich es dir beweisen?" "Nein, lieber nicht. Morgen wieder." "Okay, dann morgen." "Chiaki, jetzt sei ruhig." "Okay, mein Engel." "Ts." Sie konzentrierten sich nun wieder auf den Unterricht, wobei Maron immer mal wieder einen Blick auf Chiakis Oberkörper machen musste, da sie einfach nicht genug von dem bekam. Er war einfach sportlich und muskulös durch trainiert. Auch Chiaki konnte nicht anders und musste auf Maron schauen, besonders auf ihre Rundungen, besonders auf ihre wohlgeformten Brüste. Schade das der BH noch im Weg war, aber Chiaki würde sie bestimmt mal nackt sehen. Eigentlich hatte er ihre Brüste ja schon gesehen. Aber jedes Mal, war für ein Neues Mal. Er wusste jetzt schon sie war seine Traumfrau und die einzige die er wollte. Er liebte sie. Sie hatte Humor, einfach das was seine Traumfrau haben sollte, musste.

Und wie fandet ihr dieses Kapi? Ihr wisst ja wie ihr mir zeigen könnt das es euch gut gefallen hat oder auch schlecht.^^